

# Master of Science (MSc) in Life Sciences

Master Thesis	
<b>Working Title</b>	Alternative tierische Futterproteine auf der Basis von Reststoffen aus Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie
<b>Specialisation</b>	MSc_V4: Umwelt und natürliche Ressourcen
<b>Code</b>	Ökotechnologie MSc_V4_M
<b>ECTS Credits</b>	30
<b>Contact person Principal advisor</b>	Andreas Graber, ZHAW GE205
<b>Adress</b>	ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Life Sciences and Facility Management Campus Grüental, Postfach CH-8820 Wädenswil
<b>Telephone / Email</b>	+41 (0) 58 934 59 28 <a href="mailto:andreas.graber@zhaw.ch">andreas.graber@zhaw.ch</a>
<b>Additional advisors</b>	Andreas Stamer; Telefon 0041(0)62 865 0419 <a href="mailto:andreas.stamer@fibl.org">andreas.stamer@fibl.org</a>
<b>Beschrieb</b>	Der Proteinbedarf für die Bereitstellung von Futtermitteln für die Aquakultur und andere Nutztierbereiche steigt und belastet zunehmend die marinen Ressourcen (direkter Fischfang zur Produktion von Fischmehl) oder steht in direkter Konkurrenz zur menschlichen Ernährung (Soja, Weizen, etc.). Die Konvertierung von Rest-Biomasse aus der Lebensmittelindustrie und Landwirtschaft durch Larvalstadien von Insekten ist bisher wenig erforscht und kaum entwickelt, obwohl das Potential von Invertebraten-Proteinen für Fütterungszwecke längst bekannt ist. Das FiBL führt ein umfassendes Forschungs- und Entwicklungsprojekt zu diesem Thema durch, das von einem fachübergreifenden Konsortium aus Forschung, Industrie und Handel begleitet wird. Das Projekt verfolgt einen multidisziplinären Ansatz zur Strategieentwicklung für eine nachhaltige Futtermittelbeschaffung für die Aquakultur und evtl. weiterer Nutztierbereiche.
<b>Bemerkungen</b>	Das Thema richtet sich an die Studienbereiche Biologie, Agrarwissenschaften oder Verfahrenstechnologie. Sie sind interessiert an Kulturentwicklung, Kompostierungstechniken und selbständigem Arbeiten. Literatur: <a href="http://orgprints.org/10376">http://orgprints.org/10376</a>